

Klinikcharakterisierung

LIMES Schlossklinik Mecklenburgische Schweiz

Die psychiatrische Fachklinik, LIMES Schlossklinik Mecklenburgische Schweiz, Gutshofallee 1, 17166 Teterow/Teschow, ist eine spezialisierte Akutklinik zur Behandlung seelisch-psychischer Erkrankungen mit dem Schwerpunkt auf Stressfolgeerkrankungen.

Ärztliche Leitung

Die medizinische, psychiatrische und psychotherapeutische Leitung der Klinik liegt in den Händen von Herrn Dr. Kjell R. Brolund-Spaether, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Seit vielen Jahren als Oberarzt tätig, ist er ausgewiesener Experte für zielgruppen- und indikationsspezifische Behandlungen psychischer Störungen. Leitender Oberarzt ist Herr Thomas Neckritz, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie.

Innovative Ansätze der personalisierten Medizin innerhalb der psychischen Erkrankungen sind ihm ein besonderes Anliegen, da beispielsweise keine Depression der anderen gleicht. Daher ist es für ihn von größter Bedeutung, stets den Menschen, der hinter der Erkrankung steht, ganzheitlich zu sehen und zu behandeln.

Behandlungsfelder – Klassifikation, Haupt- und Nebenindikationen

Nach der Klassifikation der ICD-10 zählen zu den Stressfolgeerkrankungen einerseits die Gruppe der affektiven Störungen (F3) wie depressive Syndrome aller Art, jedoch auch neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen (F4), Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen oder Faktoren (F5) sowie die Persönlichkeitsstörungen (F6). Nebenindikationen sind Abhängigkeitserkrankungen (F1) und wahnhaftige Reaktionen (F2).

Die häufigsten Indikationen für eine Aufnahme in der LIMES Schlossklinik sind entsprechende Differentialdiagnosen des sogenannten Burnouts.

Das stark individualisierte Herangehen der LIMES Schlosskliniken umfasst eine lebensphasenorientierte Sicht und eine personalisierte Diagnostik, die neben der psychiatrischen Indikation einen Fokus auf berufliche, lebensgeschichtliche und genderspezifische Aspekte legt. Da zudem die Depression auch ein Risikofaktor für das Entstehen vieler körperlicher Erkrankungen darstellt, ist des Weiteren mit Komorbiditäten wie zum Beispiel Adipositas, Asthma bronchiale, einem chronischen Schmerzsyndrom, Diabetes Mellitus typ II und Ähnlichem zu rechnen.

Ausschlusskriterien

Treten während des Aufenthalts in der LIMES Schlossklinik Symptome auf, die auf eine akute Suizidalität hinweisen, werden die Betroffenen umgehend in eine lückenlose 1:1 Betreuung übergeben. Bei sehr hohem Handlungsdruck erfolgt die Verlegung in die Kooperationsklinik nach Güstrow.

Ausschlusskriterien sind neben der organischen, einschließlich symptomatischen psychischen Störungen (F0), floride Psychosen (F2) sowie ausgeprägte somatische Multimorbidität und lebensbedrohliche Umstände bei vorliegender Essstörung, die einer stationär internistischen Versorgung bedürfen.

Diagnose und Behandlungskonzept

Behandelt werden ausschließlich stationäre Patienten mit Privatversicherungsstatus sowie beihilfeberechtigte Patienten und Selbstzahler. Die Behandlungsangebote entsprechen dem neuesten Standard der Medizin oder gehen sogar weit darüber hinaus (zum Beispiel das sporttherapeutische Angebot oder die Anzahl der möglichen Psychotherapieeinheiten).

Dabei verfolgen wir ein strikt individualisiertes Therapiekonzept mit auf die Einzelperson zugeschnittenen Therapieplänen. Als psychotherapeutische Behandlungsmodule setzen wir eine Vielzahl von ressourcen-, problem- und emotionsorientierten Therapietechniken ein. Um nur einige zu nennen, die nicht nur die Depression, sondern auch andere psychische Syndrome abdecken:

- Interpersonale Psychotherapie der Depression
- Kognitive Verhaltenstherapie
- Tiefenpsychologisch-fundierte Psychotherapie
- EMDR Therapie

sowie Psychoedukation, Selbstsicherheitstraining, Stressbewältigungstraining, Achtsamkeitstraining, Autogenes Training, Progressive Relaxation, Biofeedback und kunst- und körpertherapeutische Techniken.

Im Sinne der ganzheitlichen Behandlung der Patienten ist es, neben der leitliniengetreuen Behandlung, das Ziel der LIMES Schlossklinik sowohl verhaltenstherapeutisch wie tiefenpsychologisch geleitete Therapien, verbal wie nonverbal, in enger Verzahnung anzubieten.

Ein integratives, schulübergreifendes Vorgehen in Kombination mit spezialtherapeutischen, eher nonverbalen Angeboten zeitigt eine nachweisliche Verbesserung der Nachhaltigkeit. Diese wird noch unterstützt durch eine enge Nachsorgeplanung in Zusammenarbeit mit den Zuweisern, die therapeutengeleitet entweder persönlich oder webbasiert erfolgen kann. Das zweite Standbein der Nachsorge umfasst die Fortführung unseres individualisierten Sportprogrammes LIMES Sports.Care, einerseits basierend auf den ausgearbeiteten Trainingsplänen aber auch über die Nachbetreuung durch den Zuweiser über eine telemedizinische Datenerhebung.

GANZHEITLICH. GESCHÜTZT. GENESEN.

Medikamentöse Behandlung

Bei Bedarf und je nach Indikation werden auch leitliniengerechte medikamentöse Behandlungskonzepte, etwa zur Behandlung von Schlafstörungen eingesetzt. Hierbei werden überwiegend modernste Medikamente zum Einsatz kommen, aber auch Naturheilmittel, wenn der Einsatz rational ist.

BTM-Medikamente werden voraussichtlich bei lediglich weit unter 1% der Patienten zum Einsatz kommen. Diese BTM-pflichtigen Substanzen werden in einem zentralen gesicherten Safe den Vorschriften entsprechend gelagert und über ein BTM-Buch nach den Richtlinien der Bundes-Opium-Stelle verwaltet. Ausgabe der Substanzen erfolgt ausschließlich über die jeweiligen, bei der Bundes-Opium-Stelle registrierten Fachärzte der Klinik. Alle nicht-BTM-pflichtigen Medikamente werden über die Krankenhausapotheke des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums in Neubrandenburg bezogen, in zertifizierten Medikamentschränken zwischengelagert und durch examinierte Pflegekräfte nach Verifizierung durch den behandelnden Facharzt an die Patienten ausgegeben.

Sporttherapeutisches Konzept – LIMES Sports.Care

Sport- und Körpertherapien sind ein Alleinstellungsmerkmal der LIMES Schlossklinik, da der Standort Mecklenburgische Schweiz diesbezüglich ein ungewöhnlich großes Spektrum an Möglichkeiten bietet. Das Sporttraining basiert auf international hoch anerkannten wissenschaftlichen Erkenntnissen, die eine heilsame Wirkung von individualisiertem Sporttraining bei depressiven Menschen nachweisen konnten. Das angebotene LIMES Sports.Care-Konzept wird durch unseren medizinischen Beirat Prof. Dr. med. Uwe Nixdorff unterstützt, der als einer der führenden Präventiv- und Stressexperten gilt.

Ärztliche Rund-um-die-Uhr-Präsenz

Die ärztliche Rund-um-die-Uhr-Präsenz ist selbstverständlich. Sie wird nachts und am Wochenende durch die Klinik gewährleistet. Im Hintergrund (Rufbereitschaft) ist rund um die Uhr immer ein Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie zu erreichen, der entweder auf dem Klinikgelände wohnt oder innerhalb von 30 Minuten in der Klinik sein kann.

Der Vordergrunddienst wird durch 2-4 interne Vollzeitkräfte (Fachärzte für Allgemeinmedizin) sowie durch 8-10 externe Vollzeitkräfte gewährleistet. Diese halten sich direkt in der Klinik auf. Bei behandlungsbedürftigen medizinischen Problemen, die nicht innerhalb unserer Klinik behandelt werden können, werden die Patienten unverzüglich in eines der Kooperationskrankenhäuser (DRK Krankenhaus Teterow, KMG Klinikum Güstrow) verlegt.

Die ärztliche Präsenz wird nachts und am Wochenende durch Pflegepersonal unterstützt. Die Patienten werden somit 24 Stunden am Tag durch ärztliches und pflegerisches Personal betreut.

GANZHEITLICH. GESCHÜTZT. GENESEN.

Hotellerienae Dienstleistungen durch die arcona-Gruppe

In den Räumlichkeiten der Klinik wurde bis zum 31.08.2015 durch die arcona-Gruppe ein 4-Sterne Golfhotel betrieben. Seit Umwidmung in einen Klinikbetrieb ist eine Unterbringung von Urlaubsgästen in der Anlage nicht mehr möglich. Bis zum 31.12.2016 erbrachte die arcona-Gruppe als unser Managementpartner alle hotelähnlichen Dienstleistungen. Die Mitarbeiter der arcona-Gruppe sind zum 01.01.2017 durch einen Betriebsübergang zur LIMES Schlossklinik Mecklenburgische Schweiz gewechselt.

Qualitätsmanagement

Zur Sicherstellung eines maximal hohen Qualitätsniveaus und zur Sicherung der bestmöglichen Behandlung der Patienten und deren individueller Schutz, also letztlich zur Sicherstellung des Betriebes, wurde ein Qualitätsmanagementsystem etabliert, das den Standards des höchstwertigen QM-Zertifikats ISO 9001 entspricht. Hierzu gehören Sicherstellungsmaßnahmen für Hygienesicherheit, Brandschutz und Arbeitsschutz genauso wie Fehlermanagement, Beschwerdemanagement und Feedback-Systeme zwischen Controlling und Akteuren, die einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess ermöglichen und befördern.

Kooperation mit dem Arzt – von der Diagnose bis zur Nachsorge

Ein besonderer Wert wird auf einen engen Kontakt zu den überweisenden Ärzten gelegt, um den dort vorhandenen Informationsstand zu sichern und weiterzuentwickeln. Das Patientenmanagement begleitet im Sinne eines modernen Case Management den Zuweiser und den Patienten durch die gesamte Zeit, beginnend mit der Antragstellung, Korrespondenz mit den Kostenträgern bis hin zur maßgeschneiderten Nachsorge. Nach Beendigung der stationären Behandlung wird der Klient wieder nahtlos in die Weiterbehandlung integriert.



Chefarzt

Dr. Kjell R. Brolund-Spaether
Facharzt für Psychiatrie
und Psychotherapie

Patientenmanagement

Jette Flotow
Sandra Meßmann

☎ 03996 140 140

E-Mail: kontakt@limes.care